

# Marktüberblick am 10.12.2020

Stand: 8:40 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd.	Futures/Rohstoffe/	Stand
Akticiiiiuizes		Vortag .	Jahresanfang		Starra	ggü. Vortag	Devisen	Starra
Dax *	13.340,26	+0,47 %	+0,69 %	Rendite 10J D *	-0,61 %	+1 Bp	Dax-Future *	13.354,50
MDax *	29.620,95	-0,11 %	+4,62 %	Rendite 10J USA *	0,94 %	+3 Bp	S&P 500-Future	3672,40
SDax *	14.107,78	+0,52 %	+12,76 %	Rendite 10J UK *	0,28 %	+0 Bp	Nasdaq 100-Future	12315,25
TecDax*	3.116,67	-0,72 %	+3,37 %	Rendite 10J CH *	-0,55 %	-3 Bp	Bund-Future	178,33
EuroStoxx 50 *	3.529,02	+0,09 %	-5,77 %	Rendite 10J Jap. *	0,02 %	+0 Bp	VDax *	21,96
Stoxx Europe 50 *	3.102,10	+0,33 %	-8,84 %	Umlaufrendite *	-0,60 %	-1 Bp	Gold (\$/oz)	1834,10
EuroStoxx *	393,22	+0,06 %	-2,66 %	RexP *	500,20	+0,01 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	48,95
Dow Jones Ind. *	30.068,81	-0,35 %	+5,36 %	3-M-Euribor *	-0,55 %	-1 Bp	Euro/US\$	1,2088
S&P 500 *	3.672,82	-0,79 %	+13,68 %	12-M-Euribor *	-0,51 %	-0 Bp	Euro/Pfund	0,9059
Nasdaq Composite *	12.338,95	-1,94 %	+37,52 %	Swap 2J *	-0,55 %	-0 Bp	Euro/CHF	1,0751
Topix	1.776,21	-0,18 %	+3,37 %	Swap 5J *	-0,49 %	+0 Bp	Euro/Yen	126,28
MSCI Far East (ex Japan) *	645,16	+0,42 %	+16,73 %	Swap 10J *	-0,28 %	-0 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	2,30
MSCI-World *	1.972,13	-0,53 %	+9,58 %	Swap 30J *	-0,02 %	+0 Bp		* Vortag





## Wirtschaftsdaten heute

FR, NL, GB: Industrieproduktion (Okt) USA: Erstanträge Arbeitslosenhilfe (wöchentlich), Verbraucherpreise (Nov)

## Unternehmensdaten heute

Adobe, Broadcom (Q4), Bertrandt, Tui (Jahr), Hellofresh (Kapitalmarkttag), Walt Disney (Investorentag)

weitere wichtige Termine heute

EZB: Zinsentscheid

EU: Jahresabschlussgipfel

## Marktbericht

Frankfurt, 10. Dez (Reuters) - Unmittelbar vor den geldpolitischen Beratungen der Europäischen Zentralbank (EZB) wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Donnerstag niedriger starten. Neben der EZB-Sitzung hält Börsianer das Dauerbrenner-Thema Brexit in Atem. Nachdem ein Spitzengespräch am Mittwochabend keinen Durchbruch gebracht hatte, setzten sich Großbritannien und die EU eine neue Frist "bis Ende des Wochenendes" für eine Einigung über die künftigen Beziehungen.

Bewegung im Streit über ein weiteres US-Konjunkturpaket hat der Wall Street am Mittwoch neue Rekordhochs beschert. Einsetzende Gewinnmitnahmen beendeten den anfänglichen Höhenflug allerdings. Der US-Standardwerteindex Dow Jones schloss 0,3 Prozent im Minus bei 30.068,81 Punkten. Der breit gefasste S&P 500 und der technologielastige Nasdaq büßten bis zu zwei Prozent ein. Die unverändert positive Grundstimmung der Investoren speiste sich auch aus der Ankündigung des Gesundheitskonzerns Johnson & Johnson, wichtige Testergebnisse seines Corona-Wirkstoffs könnten früher vorliegen als geplant. Die Aktien der Firma bauten daraufhin ihre jüngsten Kursgewinne aus und stiegen um ein Prozent. Aus "sicheren Häfen" zogen sich Investoren dagegen zurück. So büßte die "Antikrisen-Währung" Gold knapp zwei Prozent auf 1.838 Dollar je Feinunze (31,1 Gramm) ein. Aufmerksam beobachteten Anleger außerdem die Börsengänge von DoorDash und C3.ai. Der Essenslieferant verkaufte seine Anteilsscheine zu je 102 Dollar und damit oberhalb der Angebotsspanne. DoorDash-Titel schlossen mit 189,51 Dollar fast 86 Prozent über ihrem Ausgabepreis. Kursgewinne von zeitweise mehr als 170 Prozent verbuchte C3.ai. Die Aktien des Spezialisten für Analyse-Software zur Verhinderung von Geldwäsche oder Betrug beendeten ihren ersten Handelstag 120 Prozent im Plus. Die Papiere von Facebook rutschten dagegen um zwei Prozent ab. Die US-Kartellbehörde FTC und fast alle US-Bundesstaaten verklagen das Online-Netzwerk wegen mög-

Der Brexit-Streit und das Tauziehen um weitere US-Konjunkturhilfen zehren an den Nerven der Asien-Anleger. Der japanische Nikkei-Index verlor 0,2 Prozent auf 26.756 Punkte und die Börse Shanghai notierte kaum verändert bei 3.371 Zählern. Der Leitindex Südkoreas büßte 0,3 Prozent ein, nachdem er zunächst auf ein Rekordhoch von 2.765,46 Stellen gestiegen war. Hier lasteten zusätzlich wieder steigende Coronavirus-Infektionszahlen auf der Stimmung.



### Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsaussagen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.